

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [15. 5. 1894?]

Lieber Hugo! Fels hat sich wieder gemeldet. Können Sie im Lauf dieses Monats noch was thun, fo wäre es ihm, ja auch mir recht angenehm. Er wohnt, für alle Fälle sei es Ihnen mitgetheilt, XVIII. EXNERSTRASSE 3. Es schein wirklich, daß er vom nächften Monat an nicht auf uns mehr angewiesen sein wird.

Herzliche Grüße.

Ihr

Arthur

© FDH, Hs-30885,31.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 32.

¹ *dieses Monats*] Die Einordnung des undatierten Stückes ist schwierig. Der Februar 1893, in dem die Hilfe für Fels zentral in der Korrespondenz ist, scheint sich durch die Mitteilung der Wohnadresse in der Exnerstraße auszuschließen, da Hofmannsthal am 9. 2. 1893 explizit nach der Adresse fragt, dieses Korrespondenzstück aber nicht die Antwort darauf ist. Hingegen können der Brief Schnitzlers an Beer-Hofmann vom 15. 5. 1894 – in dem er um Hilfe für Fels bittet und dessen Adresse mitteilt, als Hinweis genommen werden, dass auch dieses Korrespondenzstück an diesem Tag verfasst ist.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Friedrich Michael Fels, Hugo von Hofmannsthal

Orte: Krütznergasse, Wien